

Schulleiter fordert Kostenübernahme durch öffentliche Hand

Montessorischule hat einen Plan für den Regelbetrieb nach den Sommerferien / Andere Schulen planen während der Ferien

Von Christopher Gottschalk

Greifswald. Nach wochenlangem Notbetrieb wegen der Corona-Pandemie verkündete Bildungsministerin Bettina Martin (SPD) am letzten Schultag vor den Sommerferien den Fahrplan für das neue Schuljahr. Mit festen Lerngruppen, aber weitgehend ohne Abstandsregeln, soll regulärer Unterricht auch unter den Bedingungen der Pandemie möglich sein. Dieses Ziel hat auch Nils Kleemann, Leiter der privaten Montessorischule Greifswald.



An der Montessorischule Greifswald lernen rund 600 Schüler.

FOTO: PETRA HASE

Endlich Planungssicherheit

Er reagierte positiv auf die Vorgaben des Landes, weil sie es der Schule erlauben, den eigenen Plan zum neuen Schuljahr umzusetzen. So werden feste Lerngruppen gebildet und darauf geachtet, dass sich die Gruppen beispielsweise beim Sportunterricht nicht begegnen, indem sie auf verschiedenen Feldern aktiv sind und unterschiedliche Umkleieräume nutzen. Das bedeute Planungssicherheit. „Ich bin froh, dass wir alle Lehrerstellen zum kommenden Jahr besetzt haben und alle Lehrkräfte ihre Stundenpläne bekommen können.“

Gemäß dem Konzept der Montessorischule, an der rund 600 Schüler in den Klassen 1 bis 11 lernen, soll auf den Fluren Maske getragen werden; Lehrer sollen den Mindestabstand einhalten und Mund-Nasen-Bedeckungen anlegen, wenn

sie in verschiedenen Gruppen unterrichten.

Kleemann fragte jedoch, wer für die zusätzlichen Kosten aufkommt, die durch Schutzmaßnahmen wie Masken, Hinweisschilder oder Tests auf Covid-19 anfallen. Hier sei die öffentliche Hand in der Pflicht. „Wir brauchen eine klare Aussage.“

Mit dem Ideenpapier der Montessorischule wandte sich die Schulleitung bereits Anfang des Monats an das Bildungsministerium und weitere zuständige Behörden, ohne eine direkte Antwort auf das Schreiben zu bekommen. „Es ist nicht verwunderlich, dass wir uns in dieser Situation im Stich gelassen fühlen“, so Kleemann.

Unterstützung für die Forderung nach öffentlichem Geld kam von Benjamin Skladny, Leiter der Greifswalder Martinschule. „Die Kommunen müssen das Geld für die Maßnahmen bekommen“, sag-

te er. Als Schule in freier Trägerschaft fließe das Geld dann auch an die Martinschule weiter. Dort sei man „absolut zuversichtlich“ für das neue Schuljahr.

Die regulären Stundenpläne stünden fest, wenige Wochen vor dem Schulstart werde ein Plan für den Unterricht unter den Bedingungen der Corona-Krise erstellt. In den vergangenen Wochen war bereits der Großteil der rund 570 Schüler in den Klassen 1 bis 12 wieder mehrmals pro Woche in der Bildungseinrichtung.

Die 700 Schüler des Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasiums sollen trotz der Pandemie eine normale Beschulung erhalten, sagte Steffen Qual, Mitglied der Schulleitung. „Wie das im Detail läuft, können wir noch nicht sagen. Wir sind in den Planungen.“ Die Vorgabe aus Schwerin, die Stundentafel zu erfüllen, werde die Schule erreichen. Zwei Herausforderungen würden



Ich bin froh, dass wir alle Lehrerstellen zum kommenden Jahr besetzt haben.

Nils Kleemann

Leiter der Montessorischule in Greifswald

sein, dass es zum einen viele Wechsel innerhalb der Klassengruppen gibt und sich zum anderen vereinzelt Schüler und Lehrer freistellen lassen, weil sie zur Risikogruppe gehören.

Wegen des Kontakts zu verschiedenen Lerngruppen und einem damit erhöhten Risiko einer Übertragung des Coronavirus forderte Nils Kleemann eine regelmäßige Testung der Lehrkräfte und Mitarbeiter der Schule. „Diese Maßnahme schützt die Lehrer, die Schüler und die Mitarbeiter.“ Eltern und Kinder sollen auf Symptome wie Husten, Gliederschmerzen oder erhöhte Temperatur achten.

Stadt Greifswald verweist auf Schullastenausgleich

Das Land entwickle derzeit ein Testungskonzept für Covid-19, hieß es in einer am Freitag veröffentlichten Pressemitteilung. Zu einer möglichen Kostenübernahme stehe in dem Papier nichts. Andrea Reimann, Pressesprecherin der Stadt Greifswald, verwies auf den Schullastenausgleich, über den anfallende Kosten wie beispielsweise Masken jedes Jahr finanziert werden.

Der Betrag, den die Stadt den kommunalen Schulen im Durchschnitt zahlt, erhalten auch die Schulen in freier Trägerschaft wie die Montessorischule. „Konkrete Ausgaben werden also nicht direkt finanziert.“ Die Berechnung erfolge im kommenden Jahr, wenn das Schuljahr abgerechnet ist.

Der Landkreis könne Schutzmaterial zur Verfügung stellen, wenn die Montessorischule eine Anfrage stellt, bestätigte Kreissprecher Achim Froitzheim. Allerdings ginge das nicht kostenlos. „Da wir unsere Schutzmaterialien ebenfalls vom Land kostenpflichtig erhalten oder selbst am freien Markt erworben haben.“ Ob Kosten für Testungen übernommen würden, entscheide letztendlich das staatliche Schulamt. Dort teilte Amtsleiterin Ilona Vierkant mit, dass sie sich zu dieser Frage nicht positionieren könne.

Eine statt zwei Haltestellen in Helmshagen

Weitenhagen. An der jetzigen Kreisstraße 9 (K 9) zwischen der Landesstraße 35 (Greifswald-Gützkow) und Pothagen soll in Helmshagen I eine neue moderne Bushaltestelle mit Aufstellfläche und Unterstand eingerichtet werden. Das hat die Gemeindevertretung einstimmig beschlossen. Die Kosten sollen bei 12 000 Euro liegen. Eine vom Amt Landhagen erarbeitete Beschlussvorlage sah beiderseits der Kreisstraße je eine solche Haltestelle vor, bei Gesamtkosten von 24 000 Euro. Eine zweite Bushaltestelle an dieser Stelle allerdings wird es nicht geben.

Schüler müssen fünf Minuten früher da sein

Die Gemeindevertretung folgte damit dem Votum des Gemeinde-Bauausschusses. Nach Ansicht der Volksvertreter sind die durch die Beschränkung auf eine Haltestelle entstehenden längeren Wege für die Schüler zumutbar. Die Haltestelle dient dann als Ein- und Ausstieg, der Bus wendet in Weitenhagen. Auf der Fahrt zur Schule müssten die Kinder fünf Minuten früher an der Haltestelle sein, wird geschätzt.

Die K9 wird voraussichtlich im nächsten Jahr nach Grundinstandsetzung durch den Kreis in die Verantwortung der Gemeinde übergeben. Für die Bushaltestellen ist die Gemeinde zuständig. eob



Die Bushaltestelle in Helmshagen I soll aufgewertet werden. Der Einrichtung einer weiteren auf der an deren Straßenseite stimmte die Gemeinde nicht zu. FOTO: EOB

ANZEIGE

<p>Verkauf</p> <p>Fahrräder</p> <p>Aigeni, E-Bike, Klappfahrrad Pedelec neuwertig, bis 25 km/h, 5-Gang Shimano, höhenverstellbar, sehr stabil, nur 254 km gefahren. 45 km Reichweite, Akku abnehmbar. Preis: 500 €, Tel.: 038293 12404</p> <p>Gepfl. Alu-Damenrad KETTLER, Explorer HD Trekking (weiss), Shimano SLX Schaltung 30-Gang, Scheibenbremsen, Neupreis 1300 €, abzugeben für 180 € ☎ 038 392 / 67 77 77</p> <p>Foto/Video</p> <p>Schmalfilm auf DVD (Super 8, Normal 8 und 16 mm) Tel. 03643777035</p> <p>Sonstiges</p> <p>Verk. Trainingsbank Crivit Sport, neuwertig und klappbares Bike, neuwertig. Preis VHB, auch einzeln. z. verk., an Selbstabholer ☎ (03 838) 250 510</p>	<p>Ankauf</p> <p>Antiquitäten</p> <p>Kaufe Orden DDR, Modellbögen, Militaria, NVA, Wimpel 0171-5833517</p> <p>Sonstiges</p> <p>Kaufe Geige, Cello, Kontrabass - auch kaputt, sowie Drehorgel, Gitarre, alte Teppiche. ☎ 0152 / 36 36 67 06</p> <p>Kaufe Eisenbahnbücher und DVD's auch maritime und militärische Bücher ☎ 03 81 / 20 74 99 99</p> <p>Suche DDR-Kartoffelkisten (2mx1m), 8m Bauwagen (Alu) (01 73) 6 08 37 88</p> <p>Su.Rasentraktor + Kleintraktor auch defekt 0177/3384237</p> <p>Kaufe Briefmarken +Münzen sofort Barzahlung 03843/213301</p>	<p>Tiermarkt</p> <p>Kaltblutstute, 13 J. (ca 1,60 m) Fuchs (helle Mähne), 1/2 spännig, Kremser Kutsche, Schmiede und Verlaesicher, 2 Kutschgeschirre für Warmbl.-Pferde wenig gebr., Preis VHB ☎ 0152/28227973</p> <p>Große Schweizer Sennen Welpen zu verkaufen, geimpft entwurmt (mehrf.) Abgabe ab sofort ☎ 0152/09 82 6927</p> <p>Opa su. Pony o. Kleinpferd z. grasen, auch m. Handicap. ☎ (0151) 178 17 207</p> <p>Su. Bienenschwarm. 0176 / 55380356</p> <p>Küken zu verkaufen ☎ 0171/8676777</p>	<p>FÜR SIE DIENSTBEREIT</p> <p>Abschlepp-/Pannenhilfe</p> <p>24-Stunden-Service 50 42 59 o. 01 72/3 10 35 95</p> <p>Bergeservice 24 h 0 38 34/50 03 19</p> <p>Bestattungen</p> <p>Bestattungshaus Torben Harms, 24 h Soforthilfe 0 38 34/50 55 50</p> <p>Bestattungshaus Hennig, Tag und Nacht 0 38 34/50 09 83</p> <p>Bestattungshaus Pietsch, Tag und Nacht 0 38 34/89 96 14</p> <p>Fahrdienst / Krankentransporte</p> <p>HKS Krankenfahrdienst (24 h erreichbar) Tel.: 03834/86 13 31</p> <p>Pflegedienst</p> <p>Heinrich & Heinrich, Greifswalder Pflegedienst, 24 h 89 40 00</p> <p>SoPHi Greifswald GmbH - ambulanter Pflegedienst - 24 .. h - 03834 - 8040 - 100</p> <p>Sozialstation Greifswald 0 38 34/58 50 82 01</p> <p>Pflegedienst Nordeck 24 h, Lange Str. 13 0 38 34/77 16 77</p> <p>HKP-Nordlicht - Schw. Marion 0 38 34/8 55 31-0</p> <p>MOLITOR & GROTH - Inh. Ralf Groth 24 h Bereitschaft 57 70 10</p> <p>AWO-Ambulanter Pflegedienst, 24-h-Bereitschaft 81 36 74</p> <p>Pflegedienst Kerstin Lewerenz, 24-h-Dienst..... 03834 / 50 85 51</p> <p>Pflegedienst Humboldt, 24 h 51 04 75 o. 01 71/5 70 78 11</p> <p>Volkssolidarität, Ambulanter Pflegedienst 0 38 34/8 53 21 10</p> <p>Rohrreinigung</p> <p>Kanal Kontrolle, Stralsund 03831/297929</p> <p>Kanal Kontrolle, Greifswald 03834/8099999</p> <p>Zorn, 24-h-Dienst 03 83 32/8 05 55</p> <p>Schlüsselnotdienst</p> <p>Schlüsselnotdienst Fa. Schröter 0 38 34/81 20 75</p> <p>Schlüsselnotdienst Stephan Grimm, 24 h 01 73/2 34 90 68</p> <p>Störungsaufnahme</p> <p>Gasversorgung Vorpommern Netz GmbH..... 08 00/4 26 73 42</p> <p>Wohnungsnotdienst</p> <p>WVG-Bereitschaft: Mo.-Do. 16.00-7.00 Uhr, Fr.-Mo. 12.30-7.00 Uhr</p> <p>WVG-Sanitär: 01 72/3 80 27 08</p> <p>WVG-Elektro: 01 72/3 80 27 12</p> <p>WVG-Bereitschaftsdienst: Mo./Mi. 16.00-8.00 Uhr, Di./Do. 18.00-8.00 Uhr Fr. 12.00 Uhr - Mo. 8.00 Uhr über GWS unter Telefon 57 01-0</p>	<p>Familienanzeigen</p> <p>Lieber Vati und Opa Willi Gehrau</p> <p><i>Wir wünschen dir alles Liebe und Gute zu deinem 90. Geburtstag!</i></p> <p><i>Deine Hilde, Kinder, Enkel und Urenkel</i></p> <p>HIPP, HIPP, HURRA</p> <p>Ja es ist war, unser Sonnenschein</p> <p>Marlen wird 18 Jahr!</p> <p>Es gratulieren ganz herzlich</p> <p>Papa & Mutti Basti & Cathleen Maik & Jessica und deine kleine Nichte Eva</p>
--	--	--	---	---

Was die Möwen morgen von den Dächern kreischen



Hab ich aufm Schirm.
Die digitale OZ für 9,96 € im Monat.
ostsee-zeitung.de/+